

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officiellcs Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 30.

Dienstag, den 6. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 138 Rntr. Buchenscheitholz und 160 Stck Wellen von den Walddistrikten Pfaffenborn u. Schläferskopf nach den städtischen Gebäuden und Schulen soll öffentlich vergeben werden.

Termin ist auf Mittwoch, den 7. Februar, Morgens 11 Uhr, im Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 41 anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 29. Januar 1900.

2054 Wagner, Magistrats-Obersekretär.

Verdingung.

Die Asphaltierungsarbeiten beim Straßenbau für das Rechnungsjahr 1900/1901 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 47a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von M. 1,00 bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Montag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

2287

In Vertr.: Probed.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Sand und Kies für das Rechnungsjahr 1900/1901 soll verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 47a eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden im Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

2288

J. V. Probed.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße Nr. 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten per Centner M. 2.—

b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner M. 1.50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Johann Vickert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlich,

2. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. 11. 12. 1864 zu Wellmünster,

3. des Glasergehülfen Karl Böhnke, geb. 31. 3. 1867 zu Eberfeld,

4. des Schneiders Theodor Böttcher, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,

5. der ledigen Katharine Christ, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,

6. der ledigen Sprachlehrerin Johanna Frihe Georgine Dennemann, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt o. M.

7. der ledigen Margarethe Drescher, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,

8. der ledigen Louise Ernst, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,

9. des Installateurs Emil Färber, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,

10. des Schreibers Theodor Philipp Hofmann, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,

11. des Tagelöhners Wilhelm Horn, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,

12. der ledigen Anna Kausch, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,

13. der ledigen Elisabeth Kimmes, geb. 6. 11. 1863 zu Gau-Bischofsheim,

14. des Kreissekretärs a. D. Karl Lang, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Biedrich,

15. des Tagelöhners Karl Leichterkoft, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,

16. des Tünchers Jakob Meusert, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,

17. des Tagelöhners Johann Neus, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,

18. des Maurergehülfen Karl August Schneider, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,

19. des Musikers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,

20. der ledigen Lina Simons, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,

21. der Köchin Katharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,

22. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapp, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.

23. der Dienstmagd Anna Regina Wolz, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung: Mangold.

2246

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitszinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtkämmerer Beckel, Bagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath Dr. Vergas, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Kern, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Krefel, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Stamm, Wellrigstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dogheimerstraße 19
Herr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstr. 25
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher E. Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstraße 43,

Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emmerstraße 73,
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Emil Hees jun., Inh. der Firma C. Acker Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann A. Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Kaufmann A. Wollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelm, in Firma Herrmann Schellenberg'sche Buchhandlung, Draniensstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen Deputation:

a1058

Mangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr in dem Bauhofs, **Wleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

1639

Die Ausgabestelle.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus sollen nachbezeichnete Wirthschaftsbedürfnisse für den Zeitraum vom **1. April 1900 bis dahin 1901** im Submissionswege vergeben werden:

1. Milch.
2. Backwaaren und Mehl.
3. Fleischwaren.
4. Colonialwaaren und Victualien pp.
5. Seife und Lichter.
6. Steinkohlen.
7. Porzellan- und Glaswaaren.
8. Emailirte Waaren.
9. Hauspantoffeln.

Reflektanten wollen ihre Offerten verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **10. Februar ds. Js., Vormittags 10 Uhr**, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben.

Die Lieferungsbedingungen, in welchen auch die zu liefernden Gegenstände einzeln näher bezeichnet sind, liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1900.

2179

Städtische Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Die Benennung der Feuermelder betreffend.

Wie in allen anderen Städten laufen, bei **Benennung der Feuermelder**, auf der Feuerwache nur die betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Wache nur bekannt wird, von welchem Melder die Feuermeldung abgegeben wurde. Den Ort des Brandes kann die Wache nur an dem Melder selbst erfahren und muß zunächst an diesen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benützt, welcher von der Feuerwache aus **hinter** der Brandstätte liegt, so gelangt die Wache erst auf einem Umweg zur Brandstätte. Aus diesem Grunde ist bei Abgabe von Feuermeldungen Folgendes zu beachten:

1. Feuermelderschlüssel sind im Besitz der gesamten hiesigen Schutzmannschaft, sowie aller Führer der freiwilligen Feuerwehr und der Hausbesitzer, an deren Haus ein Feuermelder angebracht ist. (Verzeichniß im Adreßbuch). Bei diesen Personen kann also die Abgabe einer Feuermeldung verlangt werden.
2. Jeder Einwohner kann einen solchen Feuermelderschlüssel nebst Instruktion auf dem Feuerwehrbureau gegen Zahlung von einer Mark erhalten.
3. Zur Abgabe einer Feuermeldung ist stets ein Feuermelder, welcher von der Brandstätte aus in der Richtung nach der Feuerwache zu liegt, zu benützen. Die Feuerwache befindet sich in dem ehemaligen Affisengebäude (Friedrichstraße 15) **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz**.
4. Wird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadttheilen, ein Feuer bemerkt und liegt der Beobachtungsort und die Brandstätte in ganz entgegengesetzter Richtung als die Feuerwache, **so darf von dieser Stelle aus niemals eine Meldung abgegeben werden**, weil sonst die Feuerwache statt nach der Brandstätte, nach einer, dieser entgegengesetzten Stelle geleitet wird.
5. Wer eine Feuermeldung abgibt, muß entweder an dem Melder selbst die Wache erwarten, oder den Ort des Brandes auf die in dem Melder befindliche Tafelans schreiben.

Um genaue Beachtung dieser Vorschriften wird ersucht. Wiesbaden, im März 1899.

70a

Der Branddirektor: Scheurer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. I. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Versteigerungskolale Wleichstraße Nr. 1 verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

2300

Steigerwald, Vollziehungsbeamter.

Bekanntmachung.
Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 gewonnene **Theer** sowie das ebenfalls gewonnene **konzentrierte Ammoniakwasser** sollen im Auktionswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 20. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr bei der Verwaltung des städtischen Gaswerks, Marktstraße Nr. 16 einzureichen.

Die Vergebungs-Bedingungen können dortselbst eingesehen, oder auch in Abschrift von dort bezogen werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1900.
Der Direktor der städt. Wasser- Gas- und Elektrizitätswerke
W u d a l l.



Dienstag, den 6. Februar 1900. Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

- Nachm. 4 Uhr.
1. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
 2. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
 3. Bagatelle, Polka Waldteufel.
 4. Elegie Moniuszko.
 5. Ball-Ouverture Sullivan.
 6. Zwei Stücke für Streichquartett: a) Traumverloren. b) Bosnische Legende Komzák.
 7. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ Lortzing.
 8. Natursänger, Walzer Ziehrer.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

1. Immer mobil, Marsch F. von Blon.
 2. Ouverture zu „Die Matrosen“ Flotow.
 3. Altfranzösisches Weihnachtslied, für Orchester bearbeitet Kremser.
 4. Donauwellen, Walzer Ivanovici.
 5. Arie aus „Idomeneus“ Mozart.
- Violin-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.
Oboe-Solo: Herr Schwartz.
6. Ouverture zu „Struensee“ Meyerbeer.
 7. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
 8. Cerdas aus der Coppelia-Suite Delibes.

Fremden - Verzeichniss. vom 5. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.			
Steiner	Wien	Spies, Kfm. m. Fr.	Schlottstadt
Schey	Berlin	Sunyas, Kfm.	Köln
Brandt	Köln	Bayer, Kfm.	Berlin
Giel	Werden	Schneider, Kfm.	Strassburg
Hotel Aegir.		Riede, Kfm.	Heidelberg
Bacharach, Kfm.	Korm	Barthel, Kfm.	Mannheim
Bacharach, Fr.		Fischer, Kfm.	Neustadt
Bacharach, Rechtsanw.	Korn	Eisenbahn-Hotel.	
Bacharach, Fr.		Pini, Kfm.	München
Buka, Frau Professor Dr.		Wolff, Kfm.	Oberstein
	Charlottenburg	Zeis, Ingenieur.	Aschaffenburg
Jeiwin, Fr.	Wien	Kuhn, Weingutsbes.	Ingelheim
Bahnhof-Hotel.		Kuhn, Fr.	
Copyn, Kfm.	Utrecht	Goetze, Kfm.	Berlin
Dietz, Kfm.	Frankfurt	Ziegler, Kfm.	Achern
Berlenbach, Fabrikant m. Fr.		Bührlen, Kfm.	Miltenberg
	Limburg	Hoch, Kfm.	Frankfurt
Thena, Rentn. m. Fr.	Paris	Englisches Hof.	
Schwarzer Beck.		Erkmann, Kfm. m. Fr.	Brüssel
Redlich, Oberleutnant zur See		Wezel, Kfm.	Schnöberg
Wilhelmshaven		Käas, Kfm.	Teplitz
Stoelzel, Oberleutnant zur See		Buhler, Kfm.	Niedersalzbrunn
Wilhelmshaven		Erbprinz.	
Meinhoff, Fr. Rent.	Sassnitz	Moliter, Kfm.	Bochum
Siegfried, Rent. m. Fr.	Blankenburg	Mink, Fr.	Münster
		Donner	Dresden
Hotel Einhorn.		Voigt	Rottenthor
Klein, Kfm.	Sebnitz	Hotel Vier Jahreszeiten.	
Weiser, Kfm.	Düsseldorf	Wilms, Fabrikbes. m. Fr.	Köln
Holz, Kfm.	Sonnenberg	Kaiserbad.	
		Stasfeldt, Kfm.	Berlin

Groß, Frau Rent. m. Tochter	Haag	Motz, Gen.-Musikdirektor	Karlsruhe
Rübsam, Kfm.	Köln	Schultz, Direktor	Wiesbaden
Hotel Kaiserhof.		Siemens, Fr.	Hamburg
Allatini, m. Fr. u. Bed.		Culmey, Fr. m. Tocht.	Neuwied
Marseille		Hotel Ross.	
Tuchmann	Frankfurt	Bursche, Hauptmann	Metz
Karpfen.		Bursche, Fr.	Pulsnitz
Caldewonhof, Ingenieur	Köln	Christopher Robinson	London
Goldene Krone.		Christopher Robinson, Fr.	
Tasche, Fabrikbes.	Hagen	Figer, m. Bed.	Winchester
Hotel Metropole.		Wibber, Offizier	
Zedner, m. Fr.	Köln	Weisses Ross.	
de Vries	Amsterdam	Müller, Kfm.	Giessen
Mez	München	Tannhäuser.	
Mez	Freiburg	Bruchmann, Revis.	Luxemburg
Ziegenbein, Fabrikant		Fink, Kfm.	Frankfurt
Moos	Baden-Baden	Eichner, Kfm.	Bayreuth
Jaghencurg, Rechtsanwalt Dr.	Mannheim	Pichler, Kfm.	Berlin
Janson, Fabrikant	Chemnitz	Taurus-Hotel.	
Klebs, Hauptm. m. Fr.	Glochau	Petri, Kfm.	Düsseldorf
v. Beestud, Leutn.	Göttingen	Lavellip, Rent.	Berlin
Nassauer Hof.		Völker, Leutn.	Strassburg
Diefenbach	Darmstadt	Eichelkraut, Kfm.	Erfurt
The Losen	Köln	Thorn, m. Fam.	Magdeburg
Nerenthal.		Weidner, Kfm. m. Fr.	
Roscher, Bergwerksdirektor	Königsberg	Stohn, Rent.	Karlsruhe
Nonnenhof.		Ploennis, Dr.	Dresden
Hemmer, Kfm.	Soest	Jaffe, Kfm.	Hamburg
Richter, Kfm.	Berlin	Hotel Union.	
Schaeber, Kfm.	London	Kurt, Fr.	Swinemünde
Wranitzky, Kfm.	Wien	Hotel Victoria.	
Meesges, Kfm.	Berlin	Loog, Kfm.	Pforzheim
Leovy, Kfm.		Hotel Vogel.	
Dreyfuss, Kfm.	Gernsbach	Wohlage, Kfm.	Köln
Brensing, Kfm.	Dieringhausen	Freier, Kfm.	Göttingen
Pfalzer Hof.		Geldmacher, Kfm.	
Wölfert, m. Fr.	Frankfurt		Windenerhütte
Schüttelfrost, Kfm.		Reime, Kfm.	Hannover
Hergt, Kfm.	Leipzig	Christoph, Ingenieur	Heidelberg
Promenade-Hotel.		Hotel Weiss.	
Horzog, Kfm. m. Sohn	München	Küster, Kfm.	Bielefeld
Oppenheimer	Frankfurt	Bannert, Dr.	Krapitz
Rhein-Hotel.		Sekretschy	Limburg
Kaphengst, m. Fr.	Witten	Bartmann Lüdecke	Frankfurt
		von Bistram	Moskau

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 17. März d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, werden die der **Chefran Wilhelm Schönherr**, vorher verehelichten Nagler geb. Kohn zu Frankfurt a. M. gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien, bestehend aus einem **zweistöckigen Wohnhaus** mit Kniewand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, belegen im **Dambachthal**, zwischen **Weldhor Röhl** und dem **Dambacher Weg**, taxirt zu **65.000 Mk.** im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, **zwangsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.
2286 Königl. Amtsgericht 12

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Februar 1900, Mittags 12 Uhr, wird im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13:

1 Flügel, 1 Sessel, 1 Bauernstuhl
öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

2298 **Schweighöfer**, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Versteigerung.

Montag, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommt das **Eiche-Stammholz** im hiesigen **Gemeinwald Loh**, Distrikt **Schneppengärtchen**,

mit 27 Stämmen — 38,88 Festm. Gehalt, welches bei der am 30. v. M. stattgefundenen Versteigerung die Genehmigung nicht erhalten hat, nochmals zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 4. Februar 1900.
2787 Der Bürgermeister: **Frankenbach**.

Stammholzversteigerung.

Donnerstag, den 15. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im **Eltville Stadtwalde**, Distrikt „Holzborn“ 15, 16 und 18 zur Versteigerung:

225 eichene Stämme von 395,00 Festmeter,
5 Buchen- „ „ 6,70 „
1 Linden-Stamm „ 0,95 „
66 Kmmtr. eichen Schichtnutzholz und
38 „ Kiefern „ „

Anfang: „Holzborn“ 15.

Eltville, den 3. Februar 1900.

2789

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Borner Gemeindevald, Distrikt 8a, **64 Tannestämme von 69,97 Festm.** zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß das Holz vorzüglicher Qualität und zu Schneidholz geeignet ist.

Born, den 2. Februar 1900.

2788

Der Bürgermeister: Geiter.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Februar 1900, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 Pianinos, 2 Vertikows, 1 Garnitur Polstermöbel, 1 Sopha, 1 Kassenschrank,

ferner:

ein Consolchen, ein Eschschrank, acht Stühle, ein Sopha und eine Nähmaschine

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. Februar 1900.

2311

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Februar ex., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 hiersebst:

1 Spiegelschrank, 1 Glasschrank, 1 Vertikow, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 2 Sopha's, 1 Divan, 1 Spiegel mit Trumeau, 18 Bände Meyer's Conversations-Lexikon, 2 Oelgemälde, 2 Garnituren Polstermöbel, bestehend in je 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Fahrrad, 2 Pferde und Anderes mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

2308

Salu, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Fr. Becht, Wagenfabrik

(gegründet 1815)

Mainz, Carmelitens'rasse 12 und 14,

Telephon No. 659

hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen

sowie aller Sorten Pferdegeschirre.

Reelle Bedienung!

Billigste Preise

Alte Wagen in Tausch!

2696

la Weinbergspfähle,

1,75 m lang, mit Crofot imprägnirte und geruchlose, empfiehlt billigt die Imprägnir-Anstalt von

Franz Schaurer,

Frei-Weinheim a. Rhein.

2745

Einladung.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich, die Bürgerschaft Wiesbadens u. der Umgegend zu dem **Mittwoch, den 7. Februar, Abends 7^{1/2} Uhr im Kurhause** stattfindenden Ballfeste, zum **Besten der Errichtung einer Heilstätte für Lungenkranke** ergebenst einzuladen.

Der Biletverkauf findet gegen Subscription an folgenden Stellen statt:

Hauptkasse des Kurhauses, Wiesbadener Kunstsäle, Klub, Casino, Nonnenhof, Restauration Engel, Jurany & Hensel Feller & Gecks, Moritz & Münzel, die Karte zu 5 Mark.

Anzug: Damen: Gesellschafts-toilette,

Herren: Frack.

Das Comité:

Freiherr Theobore von Knoop, Ehrenvorsitzende. Fräulein Nelly Kufemann. Frau Justizrath Bergak. Frau Professor Borgmann. Frau Consul Bochl. Frau Ludwig Denefe. Frau Richard Fleischner. Frau Friedrich Goeb. Frau Oberleutnant Freisrau von Hügel. Frau Oberamtmann Jodisch. Freisrau von Kerpeling. Frau Kapitanleutnant Klett. Freisrau Willy von Knoop. Frau Major Kolb. Frau Oberregierungsath Reause. Frau Dr. Lehr. Gräfin Matuschla-Gräfenplan. Frau Geheimrath Justizrath Meyer. Frau Dr. Oberlischen. Frau Oberleutnant La Pierre. Frau Justizrath Scholz. Frau Landgerichtspräsident Stumpff. Frau Dr. Tauton. Frau Regierungspräsident Wenzel. Karl Prinz v. Ratibor. Ober-Regierungs. Balle Stadtr. Bartsing. Stadtr. Bidel. Oberforstmeister von Bornstedt. Professor Direktor Breuer. Dr. E. Dreger. Rechtsanwalt von Gd. Hoflieferant H. W. Erkel. Rechtsanwalt Gutmann. Freiherr von Hadeln. Oberkammerherr. Adolf von Hagen. Amtsgerichtsrath Hardtmuth. Hofkammerherr Moritz Heimerdinger. Justizrath Dr. Herz. Oberleutnant Freiherr von Hügel. Kammerherr von Hülten. Regierungsrath Kaniel. Oberrechnungsdirektor Kasper. Freiherr Willy von Knoop. Dr. med. D. Laquer. General der Kavallerie von Lenke. Dr. Eugen Böhl. Geheimrath Justizrath und erster Staatsanwalt Meyer. Heinrich Montandon. Landgerichtsdirektor de Riem. Dr. med. G. Oberlischen. Landesbankdirektor Rensch. Bernhard Prinz von Sachsen-Weimar. Telegraphendirektor Freiherr von Seidenborn. Direktor Fr. Schipper. Graf Schlieffen. Landesgerichtspräsident Stumpff. Postdirektor Tamm. Geheimrath Bauath Voiges. Major Voigt. Regierungspräsident Dr. Wenzel. Banquier Theob. Wegandt. 201

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. H. Rauch.

Dienstag, den 6. Februar 1900.

151. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Novität. **Die Döllh.**

Novität.

Ein Spiel in 3 Akten von Henric Christensen, Deutsch von E. Jonas. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Graf Schütte	Josef Schent.
Amalie, seine Gemahlin	Margar. Herda.
Julie, deren Tochter	Friedr. Schumann
von Ramm, Kammerjunfer	Eduw. Widmann.
Baron Delling,) Maler	Otto Kienrich.
Richard Stölze,)	Käthe Erbsch.
Dolly	Hermann Kunz.
Käthe	Albert Rosenow.
Kinander,) Maler	Alwin Unger.
Kgel	Georg Albre.
Fernbom,)	Max Wiese.
Mallen,)	Gustav Schütze.
Kingerson, Bildhauer	Clara Krause.
Frau Ryberg	Richard Krone.
Ein Diener des Grafen Schütte	Mary Janisch.
Clara Johansen, Model	Clara Werther.
Anna, Dienstmädchen	Ethy Osburg.
Eine Kammerjungfer	Dr. H. Rauch.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 7. Februar 1900.

152. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Novität.

Der Probecandidat.

Novität.

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreher.

Donnerstag, den 8. Februar 1900.

153. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Erstaufführung:

Novität.

Der Jugendhof.

Novität.

Ein Spiel in 4 Akten von Richard Strommonet.

Baron Jochen . . . Dr. H. Rauch.